

Diese Geschlechtsregister umfaßten nicht etwa bloß einzelne Familien, sondern das ganze Volk. Eine große Anzahl eigends dazu verordneter Beamten, die Schoterim oder die Schreiber, an äußerer Bedeutung im mosaïschen Staate vielleicht nicht weniger wichtig, als die Richter, führten diese Stammtafeln; und so ward die ursprüngliche, allen Urvölkern der Erde gemeinschaftliche Heilighaltung der Familienvorfahren von Moses durch wirkliche Gesetze bekräftigt und festgehalten, während sie in Griechenland und Rom mehr und mehr zurücktrat hinter die Bewunderung der Thaten und Verdienste des Einzelnen und hinter die weltliche Anhänglichkeit an der so vielfältig blühenden Gegenwart. Aller Ruhm der einzelnen Israeliten, ein noch höherer selbst als der, welcher durch Thaten gewonnen wird, lag in den Stammtafeln. Seinen Namen dort zu erhalten, welches nur durch Fortpflanzung des Geschlechtes geschehen konnte, indem die Kinderlosen aus den Geschlechtsregistern weggestrichen wurden, war der höchste Zweck des Lebens, viele Nachkommen der größte Segen, Unfruchtbarkeit der höchste Fluch, der in diesem Volke vernommen wurde.

Vor allen andern Eigenheiten nun ragt aus den mosaïschen Gesetzen allenthalben der Gedanke hervor: Israel sei das auserwählte Volk Gottes. Während den übrigen Völkern des Alterthums eine glückliche Jugend zu Theil wurde, hatte dieses Volk gerade seine ganze Jugend hindurch die härtesten Prüfungen bestanden; aber als Moses den einförmigen Druck ägyptischer Tyrannei und das dumpfe Leiden jener Zeit endigte, und, um die verheißungsvollen Worte der alten Erzwäter zu erfüllen, sein Volk hinaus führte in die Wüste, in einen lebendigen Kampf und zu klaren Leiden; als sich in einer langen militärischen Erziehung nun ein eigentlich unüberwindlicher Lebensgenuß in dem Volke zu zeigen anfing, da war es leicht, ihm den Gedanken einzuprägen, daß, wie der einzige Gott unter thätigen Schmerzen vornehmlich sichtbar werde, so auch gerade in den unendlichen Prüfungen und Leiden des Volkes die Auszeichnung desselben bestehe; daß es durch Schmerzen geadelt worden sei.

Dies war der mosaïsche Gedanke; keine Spur davon, als ob Moses sich die Völker der Erde als kastenweise eingetheilt gedacht, und sein Volk unbedingt für die erste und vornehmste Kaste gehalten hätte, findet sich im alten Testamente. In Kriegen und unter Müheligkeiten ist uns die Idee der Freiheit vor allen Völkern der Erde klar geworden; während die andern Völker sich an die bunte Gegenwart halten